

An den Rat der Stadt Löhne
vertreten durch den Bürgermeister
Oeynhausener Straße 41
D – 32584 Löhne

Antrag

Titel:

Abschaffung Beirat Radverkehr

Hintergrund:

Die Reflektion des Erreichten sowie ggf. die Korrektur des eingeschlagenen Weges ist ein wichtiger Bestandteil der politischen Arbeit zur Weiterentwicklung von Prozessen. Dazu gehört auch die einmal getätigte Einrichtung von Beiräten zu hinterfragen; auch des Beirats Radverkehr.

Was hat sich hier in den letzten drei Jahren dieser Legislaturperiode getan?

Welche Arbeiten kamen aus dem Beirat selbst heraus? Da wäre...

- das Radwegekonzept der Stadt... ausgearbeitet in der Verwaltung.
- die geplante Fahrradstraße in der „Hochstraße“... ausgearbeitet in der Verwaltung.
- Anträge zur Verbesserung des Radverkehrs / exemplarisch wären hier zu nennen:
 - die bauliche Sperrung von Strecken in der Blutwiese für Fahrzeuge
 - die Änderungen zum Radschnellweg im Bereich Löhne-Gohfeld
 - die baulichen Änderungen im Bereich der Ellerbuscher Straße
 - die Ertüchtigung des Radwegs entlang der Bündler Straße
 - die Führung des Radschnellwegs im Bereich Spatzenberg in Löhne-Ort
 - die Verlängerung des Radwegs in Richtung „Mühlenwerk“
 - die erneute Sperrung von Straßen als Reaktion auf den Erlass (Poller-Verordnung) des NRW-Verkehrsministers Oliver Krischer (Grüne), usw., usw.

...kamen alle aus den Fraktionen heraus.

Welche Entscheidungen hat der Beirat getroffen?

Keine, er kann nur Empfehlungen aussprechen, die anschließend in den Fraktionen und dann im Planungs- und Umweltausschuss bzw. Bauausschuss diskutiert und entschieden werden. Kurz gesagt: Sie werden zweimal besprochen und diskutiert.

Was bleibt dann noch für den Beirat Radverkehr, wenn die Ideen im Wesentlichen aus den Fraktionen herauskommen, in der Verwaltung ausgearbeitet und in den Ausschüssen diskutiert und beschlossen werden? Wenig.

Aber er kostet Zeit... Zeit und Geld. Er bindet Ressourcen in der Verwaltung für Vorbereitungen, Sitzungen und Nachbereitungen. Er kostet Sitzungsgelder. Und wenn gemeinsame Radtouren gemacht werden sollen, um markante Punkte in der Stadt persönlich in Augenschein zu nehmen? Geht auch nicht ohne Weiteres, da das Problem des Versicherungsschutzes besteht. Also sind es private Radtouren von interessierten Radfahrern...toll.

Um es klarzustellen der Ausbau des Radverkehrs ist wichtig und muss gefördert werden. Wichtig für den Klimaschutz, die Verkehrswende, die Nutzung von Flächen und letztlich auch für die Gesundheit jedes Einzelnen, da Radfahren sicherlich gesünder ist wie Autofahren. Aber braucht es dazu einen Beirat Radverkehr? Nein.

Antrag:

Die CDU-Fraktion beantragt, die Abschaffung des Beirats Radverkehr zum nächstmöglichen Zeitpunkt, da es aus Sicht der antragstellenden Fraktion keinen sachlichen Mehrwert für dieses Gremiums gibt und sämtliche Arbeiten und Diskussionen in den jeweiligen Ausschüssen geführt und die Entscheidungen dort getroffen werden.

Löhne, den 02. September 2024

gez. Prof. Dr. Maik Büssing
Fraktionsvorsitzender

gez. Friedhelm Abke
stellv. Fraktionsvorsitzender